

# Meine Kandidatur für für den Landesvorstand

Liebe Genoss\*innen,

als ich vor 2 Jahren Jusos wurde stand unsere Partei vor einer großen Herausforderung. Wir erfuhren eine herbe Niederlage bei der Bundestagswahl, einen Vertrauensverlust der sozialdemokratischen Partei und standen vor der Wahl: GroKo oder #NoGroKo. Tausende traten in die SPD ein, mit dem Ziel, die GroKo zu verhindern. Doch es ging um mehr, als nur die GroKo zu verhindern. Mich trieb der Wille, die SPD zu erneuern und der Kampf gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck und einer für mehr soziale Gerechtigkeit an. Ich bin davon überzeugt, dass wir, die jungen Menschen, mehr Verantwortung übernehmen müssen. Klima, Digitalisierung und Europa sind Themen, die unsere Zukunft direkt beeinflussen. Aber auch auf kommunaler und Landesebene lohnt es sich, für seine Ziele einzustehen und zu kämpfen. Sozialdemokratische Politik muss sich wieder vor Ort beweisen. Deswegen bin ich Jusos geworden. Deswegen bin ich bereit, mehr Verantwortung zu übernehmen. Deswegen bewerbe ich mich für den Landesvorstand der Jusos Brandenburg.

## Der politische Weckruf

Ich bin 22 Jahre alt und studiere an der Universität Potsdam Interdisziplinäre Russlandstudien, oder verständlicher gesagt: Politik, Wirtschaft, Verwaltung bezüglich Osteuropa. Ich wohne seit 2016 in Potsdam und bin geborener Magdeburger. Mein politischer Weckruf begann, nach einer langen Zeit politischen Desinteresses, hier in meiner Heimatstadt, wo ich für die barrierefreie Sanierung einer Förderschule vor den Stadtrat trat - mit Erfolg. Dieses Ereignis beflügelte mich und gab mir mehr Mut, mich auch zukünftig politisch zu engagieren. Seitdem setzte ich mich vor allem für Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung ein, welches seitdem mein Herzensthema ist. Nach dem Abitur absolvierte ich einen Europäischen Freiwilligendienst in Lettland, wo ich mich für Europa, Demokratie und Menschenrechte einsetzte. Mein politisches Engagement setzte sich an der Universität Potsdam fort. Ich wurde Jusos und Mitglied der Jusos-HSG; war für uns als Sozialreferent im AstA tätig und bin seit Oktober studentischer Vertreter im Senat der Universität Potsdam. Meine Kernthemen waren dabei vor allem die sozialen Rahmenbedingungen der Studierenden: Bafög, Inklusion und Barrierefreiheit und Studentisches Wohnen.

## Ziele für ein intensives Superwahljahr 2019

Meine Erfahrungen, Themen und Netzwerke aus der studentischen und universitären Selbstverwaltung möchte ich mit in den Landesvorstand nehmen. Mein Ziel ist es mich auch hier aktiv für die Belange junger Menschen einzusetzen. Hierbei gilt es nicht zu vergessen, dass die Jusos kein reiner Studierendenclub sind. Auch für die Belange Auszubildender und von Schüler\*innen möchte ich mich einsetzen. So ist bezahlbarer Wohnraum ein gesamtgesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft, aber vor allem uns in Potsdam. Und das Thema können wir gemeinsam besser auf Landesebene angehen. Wichtig im Sinne von #SPDerneuern und den zahlreichen neuen Mitgliedern ist auch, dass wir noch partizipativer und dynamischer werden. Es ist mir ein



Willi Stieger (22)

wichtiges Anliegen noch mehr junge Menschen für unsere Partei zu begeistern. Mein Ziel ist dabei eine engere Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen. Als frisches Mitglied hoffe ich hierbei wichtige Akzente setzen zu können. Dieses Jahr geht es aber nicht nur um Brandenburg sondern auch um Europa. „Wir in Europa“ bedeutet, dass Europa sich nicht nur finanziell und wirtschaftlich näher kommt. Wir stehen vor der wichtigsten Europawahl seit dem Bestehen der Union. Es geht darum, Populismus und Nationalismus etwas entgegenzusetzen, Antworten auf die Probleme und Fragen zu finden und es geht darum in Europa weiter aktiv mitzugestalten. Europa ist unsere Zukunft und deswegen müssen wir uns hier aktiv in den Wahlkampf mit einbringen und junge Menschen für Europa begeistern und an die Wahlurne zu bringen. Nur 35% der 21 bis 24 Jährigen haben 2014 gewählt. Hier ist deutlich Luft nach oben. Es muss uns wieder gelingen mehr junge Menschen für Europa zu motivieren! Es erwartet uns ein Superwahljahr 2019, welches für uns und unsere Partei richtungsweisend wird. Es wird Zeit hierfür alles Nötige in die Hand zu nehmen. Lasst uns gemeinsam überzeugen und zeigen was wir können, wo wir hinwollen und was wir wagen möchten für unser Bundesland, für unser Europa. Wir tragen Verantwortung für die Richtung, die unsere Partei in diesem Jahr einschlagen wird. Und für mich gibt es da nur eine Richtung: Eine Partei die sich inhaltlich erneuert, zu ihren sozialdemokratischen Wurzeln und stolzen Geschichte zurückkehrt und die Errungenschaften des Sozialstaates verteidigt. Eine Partei die Europa als politischen und gesellschaftlichen Raum aktiv mitgestaltet und Antworten auf die Probleme der Union findet. Wegen eines Verwaltungsfehlers scheiterte meine Mitgliedschaft in der SPD in den aufregenden Zeiten um die #NoGroKo Kampagne vorerst. Doch aufregende Zeiten sind es im Anbetracht des Superwahljahres 2019 auch heute wieder, weshalb ich mich zu Beginn dieses Jahres entschlossen habe, erneut einen Versuch zu starten. Dieses Mal erfolgreich. Meine Überzeugung Anfang dieses Jahres doch in die SPD einzutreten, war der Anspruch die Partei aktiv mit zu erneuern. #SPDerneuern geht nur indem man Verantwortung als aktives Mitglied übernimmt. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Partei gebraucht wird.

Lasst uns gemeinsam gestalten!

Sozialistische Grüße



JUSOS

Potsdam

Fragen? [willi.stieger@live.de](mailto:willi.stieger@live.de)